



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Strasse / Nr. Kettwiger Str. 37			
Stadtbezirk I	Stadtteil Stadtkern	Gemarkung Essen	
Lfd.-Nr. 846	Eintr.-Datum 27.04.1995 <i>Krämer</i>	Flur 51	Flurstück 179
Art des Denkmals Bauwerk		Kurzbeschreibung Kaufhaus (ehem. Loosen)	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals 1. Die Bedeutung des Gebäudes für die Geschichte des Menschen und für Städte und Siedlungen (Stadtbaugeschichte von Essen) ergibt sich aus folgendem Sachverhalt: Das Baedeker-Haus, 1926-28 erbaut, bildet mit seiner horizontal/betonnten Geschlossenheit und überaus einprägsamen Rustikafassade den monumentalen Westabschluß des Burgplatzes und tritt als städtebauliche Dominante von Qualität in Erscheinung. Der etwas niedrige, am Burgplatz liegende Anschlußbau des Baedeker-Hauses (Nr. 37), das ehemalige Geschäftshaus Blum, wurde, wenn nicht gleichzeitig mit dem Baedeker-Haus, so doch spätestens 1929 fertiggestellt (vgl. Bode, S. 16). Der Anschlußbau des Baedeker-Hauses sowie die Erweiterung des damaligen Geschäftshauses Blum nehmen die charakteristische Formensprache des Baedeker-Hauses auf, wobei sich das Geschäftshaus Blum auch auf die Achse St. Johannes -Kirche- Kurienplatz bezieht und schließlich in dem zum I. Hagen gewandten Bauabschnitt eine moderne Formensprache spricht.			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto






Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Strasse / Nr. Kettwiger Str. 37				
Stadtbezirk I	Stadtteil Stadtkern	Gemarkung Essen		
Lfd.-Nr. 846	Eintr. - Datum 27.04.1995	 Krämer	Flur 51	Flurstück 179
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Kaufhaus (ehem. Loosen)		
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals -2-				
die sich von der traditionalistischen Fassadenkunst am Kurienplatz deutlich absetzt.				
Der Gestaltung des Burgplatzes und Kurienplatzes lag eine zeitgenössische städtebauliche Konzeption zugrunde. Das Baedeker-Haus und das Geschäftshaus Blum mit seiner Erweiterung galten auch aus der damaligen Sicht, wie einer 1929 erschienenen Retrospektive neuen Bauens in Essen zu entnehmen ist, als wesentliche Beiträge zur Essener Stadtbaukunst der Zwanziger Jahre, die sich im Spannungsfeld von Traditionalismus und Avantgarde entwickelte.				
2. Das hier beschriebene und im Lageplan bezeichnete Gebäude ist eine außergewöhnliche architektonische Leistung und besitzt Zeugniswert für die Architekturgeschichte, insbesondere für die Essener Stadtbaukunst in der Weimarer Republik. Daher liegen Erhaltung und Nutzung aus künstlerischen wissenschaftlichen und städtebaulichen Gründen im öffentlichen Interesse?				
Die wahrscheinlich nach 1945 vorgenommene Ergänzung um ein weiteres Geschöß sowie andere, an den Fassaden vorgenommene Veränderungen werden als				
Hist. Ausstattungsstücke				

Foto(s)

Beeinträchtigungen des ursprünglichen Zustandes gewertet, sind jedoch nicht von der Bedeutung, daß man von einem Verlust der architektonischen und städtebaulichen Grundmerkmale sprechen könnte.
Wegen erheblicher innerer Umbauten, im Zuge der 1989 durchgeführten Baumaßnahmen für die Nutzung des Geschäftshauses seitens Peek & Cloppenburg wird der Schutzzumfang des Gebäudes auf die Fassaden Kettwiger Straße und Kurienplatz beschränkt.

Das (Die) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (sind) ein

- Baudenkmal(e) i. S. des § 2 (1 u. 2) DSchG,
 Bodendenkmal(e) i. S. des § 2 (1 u. 5) DSchG,
da es (sie) bedeutend ist (sind) für

- die Geschichte des Menschen
 Städte und Siedlungen
 die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(r) Baudenkmal(e) /
Bodendenkmal(e) liegt aus

- künstlerischen
 wissenschaftlichen
 volkskundlichen
 städtebaulichen
Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Lageplan u. a. Darstellungen

